

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
1.1.	ACE Kreisclub Sachsen-Anhalt West	Möckern, OT Theeßen		Bewegen	Hintergrund des Angebotes sind die Meldungen der Presse zu den tödlichen und schweren Unfällen mit Seniorinnen und Senioren in den zurückliegenden Jahren. Wir sehen die Zielstellung „VISION ZERO 2020 – KEINER KOMMT UM. ALLE KOMMEN AN.“ gefährdet. Die Zahlen belegen es. 1.576 Menschen kamen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Die Zahl der Verletzten nahm mit plus 10,6%, das sind 185.600 Verkehrsteilnehmer, ebenfalls in diesem Zeitraum, deutlich zu. Diese Zahlen zeigen, wie wichtig die Arbeit zur Förderung von Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung, im Besonderen für Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr ist. "Sicher mobil – ein Training für ältere Fahrer" Der ACE Kreisclub und die VW Burg möchte auf Grund der negativen Zahlen des ersten Halbjahrs 2015, das Pilotprojekt „Sicher mobil – ein Training für ältere Fahrer“, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit starten.
1.2.	Spielwiese - Nachhaltiges Spieldesign	Halle/Saale	www.spielwiese-design.de	Bewegen	Spielwiese ist Netzwerk und Plattform für nachhaltiges Spieldesign. Spielwiese vernetzt regionale Spiel- und Lerndesigner und weitere regionale Akteure im Spieldesign miteinander und präsentiert ihre Produkte und Ideen in der Öffentlichkeit auf Messen, Ausstellungen und im Internet. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, dass wir schon in der Entwicklung großen Wert legen auf Vielseitigkeit und Qualität des Spiels. Die Produkte sind nicht auf eine Spielfunktion festgelegt und können Spielende in verschiedenen Altersgruppen zu neuen Spielaktionen anregen. Sie können von Generation zu Generation weitergegeben werden, denn ihre Qualität zeigt sich in hochwertiger Verarbeitung und zeitlosem Design. Bei den verwendeten Materialien legen wir Wert auf Langlebigkeit durch sehr gute Qualität, die Verwendung von recycelten oder Bio-Materialien und die faire Produktion in liebevoller Handarbeit in Deutschland und der EU, um die Lieferwege so kurz wie nur möglich zu halten.
1.3.	St. Johannis Gemeinde	Wernigerode	http://www.st-johannis-wernigerode.de/bauwagenprojekt.html	Bewegen	Seit dem Jahr 2000 gibt es das „Bauwagenprojekt“ der St. Johanniskirche im Wernigeröder Neubaugebiet „Stadtfeld“. Unsere Mitarbeiterin Martina Zwick bietet zusammen mit einem FSJler einen Treffpunkt für Kinder bis zu 12 Jahren im Wohngebiet Stadtfeld und deren Familienmitglieder an. Im und rund um den Bauwagen kann man miteinander spielen, sich austauschen und von seinen Sorgen erzählen, aber auch gemeinsam feiern.
1.4.	DRK Landesverband Sachsen-Anhalt	Magdeburg		Bewegen	ELAN steht für Eigeninitiative entwickeln - Lebensorientieren handeln - Aktiv werden - Nachhaltigkeit sichern. Das Programm verbindet Bildungseinheiten mit erlebnispädagogischen Angeboten und Erholung. ELAN bietet Familien Wochenenden und Wochen in einer Unterkunft in Sachsen-Anhalt (z.B.: KIEZ oder Jugendherberge) sowie anschließende Treffen am Wohnort. Als Gruppe beschäftigen sich die Teilnehmer in Workshops mit Themen aus dem Alltag. Erlebnistouren erlauben es den Familien, gemeinsam ihre Freizeit aktiv zu gestalten, fern von täglichen Pflichten und Sorgen. Über die Begegnung und Austausch mit anderen Familien sowie über die Ermöglichung gemeinsamer, positiver Erlebnisse innerhalb der Familie, wird dabei eine angenehme Atmosphäre für direkte Bildungsangebote hergestellt.
1.5.	Erlebnis- und Wanderimkerei	Osterwieck	www.harzhonig.de	Bewegen	"Der Biene zuliebe" Menschen wieder für das Thema Bienen, Natur, Nachhaltigkeit, Ernährung und Bewegung begeistern. Die Biene verbindet Menschen: Diakonie Halberstadt Infoveranstaltungen und praktisches Arbeiten mit Asylanten und Einheimischen. Schulimkerei: Gymnasium Stadtfeld Wernigerode und Grovesmühle Schule, AG gegründet, wöchentliche Treffen "Bienotel" Natur, Kunst, Artenschutz, Tourismus, Nachhaltigkeit in einem Projekt Aus Holz geschnitzte Figuren als Bienenstock, Rübeler Bär, Bergmann in Rübelerland. Diakonie Halberstadt, Infoveranstaltungen für demensranke Menschen Kreisvolkshochschule Harz, Lehrgänge für Kinder und Erwachsene Thema: Natur, Bienen, Insekten, Nachhaltigkeit

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
1.6.	KinderStärken e.V.	Stendal	www.kinderstaerken-ev.de	Bewegen	Mit besonderem Fokus auf stark belastete Familien erarbeiten Bürger_innen, Akteur_innen, Wirtschaft und Politik/Verwaltung gemeinsam eine integrierte Handlungsstrategie zur langfristigen Familienfreundlichkeit in der EG Tangerhütte, Zudem wird ein Ehrenamtsnetzwerk zur Stabilisierung und Stärkung belasteter Familien aufgebaut. Dadurch soll die Gewährleistung von niedrighschwelligem Unterstützungs- und Beratungsangeboten im ländlichen Raum erfolgen.
1.7.	KinderStärken e.V.	Stendal	www.kinderstaerken-ev.de	Bewegen	Der im Jahr 2008 gegründete Verein KinderStärken e.V. verfolgt seit seiner Gründung den Aufbau und die Stärkung kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligungsstrukturen im Landkreis Stendal. Ziel ist, Kinder und Jugendliche bei ihrem Mitspracherecht zu unterstützen und zu fördern, gemeinsam mit den Kommunen Beteiligungsstrukturen zu schaffen, die die Lebenswirklichkeit und Diversität der jungen Generationen ins Blickfeld zu rücken. KinderStärken e.V. begleitet den Prozess umfassend und nachhaltig, entwickelt Methoden, Konzepte und Vereinbarungen für den jeweiligen Beteiligungsprozess.
1.8.	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	Bernburg	www.baerenhausen.de	Bewegen	Bärenhausen ist eine Kinderstadt in Bernburg. Seit 2008 können Kinder alljährlich ihre eigene Stadt gestalten und verwalten in ca. 50 Berufen. Sie üben sich in politischer Teilhabe in Form von Stadtgesprächen, in demokratischen Mitbestimmungsformen und in ökologischen wie ökonomischen Handlungsfeldern mittels Berufen und eigenem Geld. Die Kinder werden sensibilisiert Verantwortung für sich und ihr Handeln wahrzunehmen.
1.9.	Feuerwehr-Dorfgemeinschaftsverein Wolfsberg e.V.	Sangerhausen	www.wolfsbergimharz.de	Bewegen	Unser größtes und wichtigstes Anliegen ist die nachhaltige Gestaltung unseres dörflichen Lebens. Wir wollen es Tag für Tag lebenswert gestalten. Der Gemeinschaftssinn zwischen Jung und Alt ist der Maßstab, der uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit begleitet. Der Verein kümmert sich umfassend um Gebäude und Zentren des sozialen Lebens einer Dorfgemeinschaft, wie die Bibliothek, das Gemeinschaftshaus, etc., die es ohne das Engagement des Vereins nicht mehr geben würde. Vor allem junge Familien nutzen das Angebot dieser Einrichtungen und entwickeln so nachhaltig einen positiven Bezug zu ihrem Heimat- und Lebensort.
1.10.	Hansestadt Stendal	Stendal	www.kinderstaerken-ev.de	Bewegen	Im Rahmen der Bundesinitiative "Wettbewerb Zukunftsstadt 2030+" bewarb sich die Hansestadt Stendal mit einem Konzept für eine kinder- und jugendfreundliche Kommune. Der bundesweite Wettbewerb sah vor, dass teilnehmende Kommunen innerhalb von neun Monaten eine Visionsentwicklung anstoßen, ein visuelles Medium herstellen und sich damit in die nächste Wettbewerbsphase qualifizieren. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an dieser Visionsentwicklung war maßgeblich und handlungsleitend. Wesentliche Leitlinien des Prozesses bildeten die UN-Kinderrechtskonvention, Partizipation als wesentliches Element für erfolgreiche Veränderungsprozesse sowie Kinderfreundlichkeitsstrategien als Strategien im demografischen Wandel.
1.11.	Malteser Hilfsdienst e.V.	Magdeburg	www.malteser-magdeburg.de	Bewegen	Der interkulturelle Begleitdienst hat sich zum Ziel gesetzt, Senioren mit mobilen Einschränkungen und Menschen mit Behinderung Zugang zum kulturellen Leben zu ermöglichen. Durch die derzeitige Situation in der Bevölkerung und den Zuzug von Menschen aus Flüchtlingsgebieten möchten wir Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit eines Engagements geben und gemeinsam kulturelle Aktivitäten ermöglichen.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
1.12.	Hortbüro	Aken		Bewegen	Ich bin 30 Jahre alt und derzeit als Erzieher und Leiter einer Horteinrichtung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld beschäftigt. Mit fünf Geschwistern, einer Familienfachstelle, einer Ausbildung zum Erzieher und einem späteren Studium ist der soziale Sektor schon immer mein Fahrwasser. Durch Tätigkeiten in der Kindertagesstätte, Hort, Alten- und Pflegeheim sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen konnte ich stets beobachten, dass viele Prozesse Zeit und Energie binden. Diese könnte besser genutzt werden und zwar dort, wo sie am Nötigsten ist. In meinem Fall am Kind selbst. Mit Hilfe von IT-Lösungen für den sozialen Sektor soll allen Mitwirkenden mehr kostbare und nötige Zeit für pädagogische Prozesse/Interaktionen bereit gestellt werden und gleichzeitig Kosten eingespart. Zur besseren Veranschaulichung habe ich mit den Kindern des Hortes im Rahmen eines Theaterprojektes das Modul-Gruppen-Tagebuch bildlich dargestellt. Weitere Module sind Kinerparlament/QM/Fundraising/Personal/Portfolio.
1.13.	HS Magdeburg Stendal	Stendal	https://www.facebook.com/refugeeswelcome.sdl	Bewegen	Aus der Initiative haben sich mehrere Arbeitskreise (kurz AK) gebildet. Der AK Öffentlichkeitsarbeit versucht zu informieren und Vorurteilen entgegen zu wirken. Ein anderer AK gibt unabhängig des Aufenthalt Status und Nationalität Deutschunterricht. Ein anderer leistet Hausaufgabenhilfe direkt in der Gemeinschaftsunterkunft. Der AK Kibu bietet Freizeitgestaltung für Kind und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung. Der AK Begegnungsaktion versucht Menschen aus verschiedenen Nationen zusammen zu bringen. Während der AK Lotsendienst Behörden Gänge, Arztbesuche oder Schultermine begleitet. Der AK Sachspenden versucht Möbel, Kleidung für die Geflüchteten zu beschaffen. Während der AK KiTA sich mit Ansätzen und Möglichkeiten zum Umgang mit Vielfalt in Kindertagesstätten beschäftigt und damit, wie Interkulturalität und Antidiskriminierung gelebt sowie die Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrungen gestaltet werden kann.
1.14.	Seniorpartner in School	Naumburg	www.sis-sachsen-anhalt.de	Bewegen	Der Landesverband Seniorpartner in School läßt interessierte und geeignete Senioren zu Schulmediatoren durch externe aber vom Bundesverband vorgegebene Dozenten ausbilden und setzt sie nach der Ausbildung in einer Schule nahe Ihres Wohnortes ein.
1.15.	Tiergestütztes Leben und Lernen TILL e.V.	Südharz / Dittichenrode	www.till-ev.de	Bewegen	Die Menschen werden immer älter, und es werden immer weniger Kinder geboren. Deutschland schrumpft jährlich um ca. 200.000 Menschen. Die demographische Entwicklung mit wachsendem "Altersbaum" ist zunehmend nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für unser soziales Zusammenleben ein sensibles Thema. Wir bieten als Verein für tiergestütztes Leben und Lernen den Aufbau von gemeinsamen Wohnprojekten auf dem Land an, die älteren Menschen eine lange Selbständigkeit, selbstverantwortliches Leben und ein gutes Eingebunden sein in die Gesellschaft ermöglicht. Das unmittelbare Leben in der Natur mit Garten und Tieren schafft sinnerfülltes Leben und den körperlichen Möglichkeiten entsprechende Betätigung.
1.16.	"Wir" e.V. Jessen	Jessen	www.wirlandfrauen.de	Bewegen	Migranten haben keinen bewilligten Asylstatus, dadurch ist die Betreuung der Kinder durch Kindereinrichtungen und Schulen nicht oder nur teilweise abgesichert. Um Familien mit Kindern aber trotzdem die Möglichkeit der Teilnahme an Sprachkursen usw. zu ermöglichen, wurde durch uns ein Projekt zur Unterstützung dieser Familien aufgebaut. Wir möchten damit einen kleinen Beitrag leisten, um die Integration dieser Familien in die Gesellschaft zu gewährleisten. Während der Beschäftigungszeiten versuchen die Helfer den Kindern spielerisch die deutsche Sprache zu vermitteln. Bei entsprechendem Wetter wird in der Natur gespielt und Neues entdeckt. Weitere Angebote zur Integration sind gemeinsame Freizeitangebote für alle Altersgruppen.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
1.17.	Landkreis Harz	Halberstadt	www.kreis-hz.de	Bewegen	Ein Kindermonat ist ein ganzer Monat, der unseren Kindern gehört. Das ist ein Monat, in dem die Erwachsenen den Kindern zeigen wollen, wie wichtig sie sind und dass die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck ein guter Ort für alle Kinder ist. Der Kindermonat ist ein Monat, in dem Kinder vielfältigste Möglichkeiten haben sollten, etwas spannendes zu erleben und mal etwas neues auszuprobieren. Nach einem erfolgreichen Start 2015 soll die Initiative nun weiter ausgebaut werden und um neue Kommunen erweitert werden
1.18.	LiBa e.V.	Barleben	www.liba-bemb.de	Bewegen	Schulcafeteria "Cafe Sigma" - auf Initiative des Schullehrerrates setzt seit 2009 eine Lehrer-Eltern-Schüler-AG ein Konzept zur Verbesserung der Schulverpflegung um. Schwerpunkte: Installation eines Wasserspenders, Schüler-AG, die wöchentlich ein gesundes Frühstück anbietet, Errichtung des Cafe Sigmas, dass täglich frische, gesunde Produkte anbietet, Ernährungsbildungstage wurden konzeptionell verankert.
1.19.	TSV Zilly 1911 e.V.	Zilly	www.tsv-zilly.de	Bewegen	Mit unserem Projekt „Was Zilly bewegt“ stellen wir uns aktiv den Herausforderungen des demographischen Wandels, in dem wir vor Ort sinnvolle Sport- und Freizeitangebote für alle Generationen schaffen. Wir motivieren Kinder und Jugendliche zum täglichen gemeinsamen Sport und Spaß. Wir schaffen Anlaufstätten wie unseren Spaß- und Bewegungsparcours, auf welchem sich täglich junge Familien treffen und austauschen können. Das Projekt verbessert die Betreuungsqualität in unserer Kindertagesstätte. Frauen und Männern bieten wir vor der eigenen Haustür einen Ausgleich zum täglichen beruflichen Stress. Senioren schützen wir vor der körperlichen und geistigen Vergreisung. Aufgrund der Zusammenführung sowie den gemeinsamen Aktivitäten aller Generationen, bleibt Jung und Alt aktiv und gesund. Es entsteht eine soziale Plattform, in der die Gemeinschaft gestärkt und das ehrenamtliche Engagement mit- und füreinander gelebt wird.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
2.1.	IMA Magdeburg gGmbH	Magdeburg		Gestalten	Als Träger des Bundesprogramm "MobiPro-EU 2016" bereiten wir spanische arbeitslose Jugendliche durch Deutschunterricht in Spanien auf eine Ausbildung in Sachsen-Anhalt vor. Während ihrer Ausbildung werden die Jugendlichen umfassend betreut (Beschaffung von Ausbildungsplätzen und Wohnraum, Behördengänge, Stadtführungen, soziale und kulturelle Integration)
2.2.	Burgenlandkreis	Naumburg	www.burgenlandkreis.de	Gestalten	Der Burgenlandkreis bildet gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern einen Kooperationsbund zur beruflichen und sozialen Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen. Der Kooperationsverbund hat die Aufgabe, günstige Bedingungen für diesen Integrationsprozess zu schaffen, die verschiedenen Akteure zu vernetzen, Angebote aufeinander abzustimmen und zu bündeln, sowie transparent zu gestalten. Schwerpunktmäßig arbeiten wir im Projekt mit 18- bis 27jährigen AsylbewerberInnen und Flüchtlingen.
2.3.	Jugendprojekt Genthin 2020	Genthin	www.genthin2020.de	Gestalten	Der Berufsbildungstag "Genthin 2020" ist eine ehrenamtlich organisierte Berufsorientierung für Jugendliche aus der Einheitsgemeinde Genthin und den näheren Ortschaften. Unser Projektteam aus Studenten, Auszubildenden und Schülern organisiert diese Plattform seit 2014 jährlich mit signifikant steigendem Zulauf (ehrenamtlich). Die Besonderheit ist dabei nicht nur die kostengünstige Organisation und Durchführung dieser Plattform, sondern ebenfalls die kostenfreie Teilnahme der Zielgruppen sowie ebenfalls für die darstellenden Unternehmen. Die Ankündigung erfolgt stets über digitale Medien sowie kommunale Printmedien. Ziel dieser Veranstaltung ist es, dem demografischen Trend der Landflucht entgegen zu wirken. Daher bekommen nur Firmen aus Genthin und dem Jerichower Land eine Plattform zur Präsentation (keine großen, nationalen Player). Folglich soll durch eine berufliche und emotionale Bindung der Jugendlichen an ihre Heimat die Abwanderung von künftigen Fachkräften aus der Region vermindert werden. Der wesentliche Unterschied zu den üblichen Formaten der Berufsorientierung liegt in dem interaktiven Charakter der Veranstaltung ohne zeitliche Gesprächsvorgaben.
2.4.	freshpepper GmbH & Co. KG	Magdeburg	www.freshpepper.de	Gestalten	"hierbleiben." ist das Job- und Recruitingevent für Fach- und Führungskräfte aus Sachsen-Anhalt. 40 regionale Unternehmen präsentieren sich und jährlich 300-400 offene Stellen seit 5 Jahren bis zu 3.000 Besucherinnen und Besuchern. Im Fokus steht dabei der persönliche Kontakt auf Augenhöhe. Der Branchen-Mix wird jährlich ausgebaut und reicht von Pharmazie und Gesundheit, Industrie, Handwerk, IT, Kommunikation bis hin zu kaufmännischen und sozialen Berufszweigen. Darüber hinaus finden Themenfelder wie "Existenzgründung" und "Unternehmensnachfolge" immer mehr an Bedeutung bei den Besuchern. Bitte schauen Sie unseren Imagefilm: https://www.youtube.com/watch?v=K6q39Ct1XWI Bilder: www.hierbleiben-magdeburg.de
2.5.	Humanas GmbH	Colbitz OT Lindhorst	www.humanas.de	Gestalten	In jedem Alter, trotz Pflegebedürftigkeit, zu leben, wo man Zuhause ist, ist der Wunsch vieler Menschen. Damit dieser Anspruch auch zukünftig in ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts erfüllt werden kann, sind bei Humanas qualifizierte, gesunde und engagierte Mitarbeiter gefragt, die sich fernab von Stadtgrenzen in interessanten Pflege- und Betreuungsberufen verwirklichen wollen. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Unternehmenswerten und dem Leitbild wurde das Mitarbeiterprogramm "Work-Life-Balance neu gedacht" ins Leben gerufen und die Wechselwirkung zwischen der Bewohner- und Mitarbeiterzufriedenheit wertebasiert betrachtet. Innerhalb der Humanas-Philosophie wurde so das mitarbeiterorientierte "bei Humanas arbeiten" (work) und das bewohnerorientierte "bei Humanas leben" (life) in einem ausgewogenen Verhältnis (balance) verankert. Bestehende Leistungen wurden bewertet und in den Schwerpunkten Gesundheit, Qualifikation und Unternehmenskultur ganzheitlich um attraktive Inhalte erweitert.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
2.6.	Landkreis Harz	Halberstadt	www.kreis-hz.de ; www.zuhauseimharz.de	Gestalten	Der Fachdienst Standortförderung des Landkreises Harz versteht sich als Anlaufstelle für Rückkehrwillige und Zuzugsinteressierte in den Landkreis Harz und bietet Bürgern in einer Telefon- und E-Mailhotline mit persönlicher Ansprechpartnerin eine individuelle Beratung und Unterstützung in den Bereichen Arbeiten, Leben u. Wohnen. Aber auch für Unternehmen u. Kommunen ist der Fachdienst Ansprechpartner u. vermittelt mit einem breiten Netzwerk Fachkräfte gezielt in regionale Unternehmen. Die im Fachdienst angesiedelte Willkommensagentur "Zuhause im Harz" unterstützt neue Mitarbeiter beim Arbeitsmanagement u. bietet so für die beteiligten Unternehmen einen echten Wettbewerbs- und Willkommensvorteil. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben wurden Angebote kontinuierlich und mehrsprachig weiterentwickelt und mit weiteren Themenfeldern des Fachdienstes (Wirtschaftsförderung, Berufsorientierung, Marketing, Internationales) synchronisiert.
2.7.	Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt	Magdeburg		Gestalten	Das Projekt "Vergissmeinnicht" beschäftigt sich mit der Zahn- und Mundhygiene von Demenzkranken in Altenpflegeheimen. Das Pflegepersonal soll anhand von individuellen Zahn-, Mund-, Prothesenpflegeplänen eine adäquate Mundhygiene bei Demenzkranken erreichen und dabei die Eigenständigkeit der zu Pflegenden beibehalten. Mit einer guten Mundhygiene kann der Allgemeinzustand und die Lebensqualität wesentlich verbessert werden. Das Projekt soll ebenfalls als Argumentationshilfe in der Politik fungieren um Aufmerksamkeit zu erzielen und den Pflegeschlüssel im Demenzbereich zu überdenken - "Stichwort Mundmangel".
2.8.	Hallescher Salinemuseum e.V.	Halle (Saale)	www.salinemuseum.de/halle-saale/	Gestalten	Das SalineTechnikum wurde 2010 am Technischen Hallen- und Salinemuseum Halle (Saale) gegründet. Es versteht sich als außerschulische Bildungseinrichtung für technische Bildung. Ziel ist, das Technikinteresse von Kindern und Jugendlichen aller Bildungsstufen zu fördern, zu stärken, sie für Technik zu begeistern. Es favorisiert eine enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen aller Schulstufen und Schulformen. Die Projektthemen sind lehrplanorientiert, alltags- und regionalbezogen, handlungsorientiert und berufs- und studienorientiert. Das Leitbild der inhaltlichen Gestaltung lautet: Von der Idee zum Produkt. Die wichtigsten Veranstaltungen sind die seit 2011 stattfindenden Saline-Sommerakademien, die Berufs- und Studienorientierungsmesse, Projekttag in Kooperation mit einzelnen Schulen sowie Wochenendangebote für Kinder und Familien. Die angeführten Partner unterstützen die Arbeit des SalineTechnikums mit eigenen Projekten, die über das SalineTechnikum koordiniert werden.
2.9.	Vita Amare GmbH	Tangermünde	www.vitaamare.de	Gestalten	Die Vita Amare GmbH hat sich in den vergangenen 2 Jahren auf unterschiedlichen Sportveranstaltungen präsentiert, durch eine aktive Teilnahme (z. B. Elbdeichmarathon Tangermünde, Lichterlauf Tangermünde, Firmenstaffel Magdeburg) oder Sponsoring (Reitturnier Gardelegen, 1 FC Magdeburg, SES Boxing). Durch positives Feedback der Mitarbeiter, die sich ebenfalls in den Veranstaltungen engagierten, kam es im Frühjahr dieses Jahres zu der Idee, den Bereich Sport und sportliche Aktivität noch mehr zu nutzen, um auf den drohenden Pflegenotstand aber auch auf die schönen Dinge der Pflege aufmerksam zu machen. Sportliche Veranstaltungen sollen zukünftig unter dem Motto "Stark für Pflege" laufen. Um die Wirkung auf die Öffentlichkeit zu verstärken, hat sich die Vita Amare GmbH sportliche Prominente aus Sachsen-Anhalt mit ins Boot geholt. Die Mitarbeiter hatten z. B. die Möglichkeit, eine Trainingseinheit mit Tom Schwarz und Robert Stieglitz zu absolvieren.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
2.10.	Textonia GmbH/ emeritio	Magdeburg	www.emeritio.de/Willkommwiss	Gestalten	emeritio ist ein unabhängiges Kollegium von Professoren/innen mit über 50 Mitgliedern, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Als Angehörige unterschiedlicher Disziplinen sind sie willens und bereit, ihr Fachwissen auch nach Abschluss ihrer berufl. Tätigkeit einzubringen. Mit dem Projekt WILLKOMM WISS (WILLKOMMENSKULTUR IM BEREICH WISSENSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SACHSEN-ANHALT) ermutigen die Professoren/innen von "emeritio" jene Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland kommen, ihre wissenschaftlichen Qualifikationen einzubringen. Sie helfen ihnen beim Einstieg ins Arbeitsleben und begegnen damit langfristig dem Mangel an wissenschaftlich gebildetem Personal in unterschiedlichen Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen des Landes. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der spi Forschungs gGmbH, einem An-Institut der Hochschule Magdeburg-Stendal, realisiert.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.1.	AWW Seniorenheim Friedensau	Friedensau	www.seniorenheim-friedensau.de	Verändern	Wir, das Seniorenheim bestehen seit über 100 Jahren. In dieser Zeit wurden viele Erfahrungen in der Pflege und Betreuung von älteren und hilfebedürftigen Menschen gesammelt. Gleichzeitig haben sich die Ansprüche und Bedürfnisse und auch die Wünsche vieler alter Menschen verändert. Das Seniorenheim Friedensau wurde um ein Bewegungsbad erweitert. Der Neubau verfügt über eine Schwimmhalle mit Therapiebecken, Wellness- und Sportbereich sowie zugehörige Nebenräume. Die neue Einrichtung steht den Bewohnern unseres Seniorenheimes, den Mietern der Wohnanlage sowie unserem Personal täglich zur Verfügung, um so eine hohe Lebensqualität bis ins hohe Alter zu gewährleisten.
3.2.	Stadt Staßfurt	Staßfurt	www.stassfurt.de ; www.salzlandkreis.de	Verändern	Mit ihrem „Staßfurt-Rap“ haben die „GoetheKids“ der Stadt Staßfurt einen Imagegewinn beschert. 18 Mädchen und Jungen der 2. bis 4. Klasse der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ besingen ihre Lieblingsplätze und rücken die Sehenswürdigkeiten der Stadt in den Mittelpunkt. Das Musikvideo wurde innerhalb kürzester Zeit knapp 28.000 Mal auf Facebook und YouTube angeklickt. Sandy Gärtner, Theaterpädagogin des Salzlandtheaters, zeichnet für das Projekt verantwortlich. Im Rahmen des Projekts „Mittendrin im Salzkreis“ und dem damit verbundenen Aufruf an Schulen, Kitas und Kulturgruppen, sich kreativ mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen, realisierte Sandy Gärtner das Musik- und Heimatprojekt mit den Staßfurter Grundschulern. „Der Text ‚Staßfurt ist cool. Staßfurt ist schön...‘ spricht direkt aus den Herzen der Kinder. Und beim anschließenden Videodreh wollten wir genau dies zeigen“, sagte Sandy Gärtner in einem der Interviews, die in der örtlichen Presse veröffentlicht wurden. Der Ohrwurm, den Ivo Siemonsmeier komponierte, die GoetheKids textlich gestalteten und Sandy Gärtner produzierte, geht nun um die Welt und alle singen mit: „Staßfurt ist cool. Staßfurt ist schön...“
3.3.	VBU Verein Barriereloses Umfeld e.V.	Magdeburg	www.vbu-verein.de	Verändern	Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der es sich das Ziel gesetzt hat, älteren und hilfebedürftigen Menschen zu helfen. Die inhaltlichen Schwerpunkte unseres Vereins sind, Personen zu betreuen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Hatte sich in den vorhergehenden Jahren unsere Tätigkeit vorrangig auf die Hilfe von älteren und behinderten Menschen beschränkt, so hat sich eine Initiative entwickelt in der „Jung und Alt“ gemeinsam kommunizieren und inspirieren. Das heißt, unsere jungen Ehrenamtlichen helfen älteren Bürgern bei der Alltagsbewältigung und unsere jungen Helfer lernen von den „Alten“ - Dialog der Generationen in Realität.
3.4.	Bürgerverein Gesundbrunnen Halle e.V.	Halle/Saale	www.brunnenhaus-gesundbrunnen-halle.de	Verändern	Am 22. September 2008 gründete sich der Bürgerverein, um das Brunnenhäuschen aus dem Jahre 1901 auf dem Gelände des alten Gesundbrunnenbades zu erhalten und denkmalgerecht zu restaurieren. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Bürgerverein „Brunnenhaus - Gesundbrunnen Halle e.V.“ begreift sich als regional wirkender, dem deutschen Denkmalschutz und der Heimatgeschichte der Stadt Halle verpflichteter und der Öffentlichkeit zugewandter Verein, auf der Basis der bürgerlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Der Zweck des Vereins ist die gezielte Förderung, der Erhalt und die denkmalgerechte Restaurierung des Brunnenhauses auf dem Areal des Bades „Gesundbrunnen“ Halle. Im Vordergrund seiner Tätigkeit sieht der Bürgerverein seine Ziele in umfassenden Leistungen zugunsten des Brunnenhauses und seiner Außenanlage. Der Verein wird im Planungsverfahren Bauabschnitte erstellen und zur Realisierung bringen, um dem drohenden Verfall des Bauwerkes entgegenzuwirken.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.5.	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg	Naumburg	www.gwg-naumburg.de	Verändern	"Daheim statt Heim" - Unter diesem Motto wurde eine ehemalige Berufsschule, ein Baudenkmal, zur einer Wohnanlage für Senioren umgebaut. Aus ehemaligen Klassenzimmern entstanden in Naumburg (Saale) zentrumsnah auf 2 Etagen 14 seniorengerechte Wohnungen mit einer Größe zwischen 31 und 62 qm.
3.6.	Kulturwerk MSH Eisleben	Lutherstadt Eisleben	www.dehnungsfuge.com/eisleben/	Verändern	Der Begriff "Dehnungsfuge" ist bewusst aus dem Baujargon gewählt. Diese besondere Fuge gleicht das Quellen und Schwinden von Rissen aus – reale Risse zwischen Bauteilen und Materialien, symbolische Risse in der Gesellschaft zwischen Alt und Jung, zwischen Arm und Reich oder auch zwischen Kultur und Kommerz aus. In der Region und in den Städten in der Umgebung findet man viele Spuren des gesellschaftlichen Wandels in Gestalt von leerstehenden Häusern, verlassenen Gehöften oder Gemeindeeinrichtungen und ungenutzten ehemaligen sozialen Einrichtungen (wie Schulen, Kindergärten usw.). Das allseits gewünschte Leben zieht dort nicht auf Knopfdruck ein. Das Leben darin muss sich entwickeln und gedeiht am besten mit frischen Ideen und Visionen von Jugendlichen auf der Basis von „Empowerment“ als einen zivilgesellschaftlichen Bottom-up-Prozess: Wir geben das Wachsen nur bedingt vor und schaffen Möglichkeiten zur Entwicklung und Entfaltung. Die einzelnen Jugendlichen haben einen Raum, um ihr Potenzial zu entwickeln und tragen die ihre Fähigkeiten zusammen. Dasselbe gilt für die Demokratie und die Zivilgesellschaft. Sie entstehen nicht durch hehre Sonntagsreden und können nie nur Sache der professionalisierten Politik sein. Demokratie beginnt in der Familie, auf dem Schulhof, in den Dörfern und in den Kiezen.
3.7.	denkMal-Oase Lutherstadt Wittenberg	Lutherstadt Wittenberg	www.sustainable-europe.de/projekte	Verändern	Jung lernt von Alt lernt von Jung. Gemeinsam lernen und Gemeinschaft erleben schafft Lebensfreude. Mit unserem Projekt "Jung lernt von Alt lernt von Jung" fördern und fordern wir generationsübergreifendes Verständnis. Viele Kinder und Jugendlichen freuen sich, einer Ersatz-Oma oder einem Ersatz-Opä die "neue" Welt erklären zu dürfen. Folgende Themen werden in den Mittelpunkt gerückt: Gemeinsam kochen, sich gesund ernähren; Internet für Jung und Alt; Nähen - Basteln - Handwerken, mit dem Rollator unterwegs - wie sicher ist unsere Stadt?
3.8.	Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	Tangerhütte	www.tangerhuette.de	Verändern	Das Bürgercafé ist eine Idee von Bürgermeister Andreas Brohm und wurde von ihm im April 2015 eröffnet. In der ersten Saison engagierten sich etwa 100 Ehrenamtliche, begrüßten rund 2.500 Gäste und erwirtschafteten ca. 4.000 Euro Überschuss. Das Geld soll in die Sanierung des Neuen Schlosses fließen. Das Café funktioniert nach dem Motto „Bürger für Bürger“ und hat während der Saison jedes erste Wochenende im Monat sowie zu besonderen Höhepunkten geöffnet. Die Nutzung des Neuen Schlosses hat sich bereits überregional herumgesprochen. Gäste kamen aus der Einheitsgemeinde, der Altmark, Sachsen-Anhalt aber auch aus anderen Bundesländern.
3.9.	Kleingartensparte Whs 1947 e.V.	Wolmirstedt		Verändern	Beschäftigung von Erwerbslosen im Kleingartenwesen. Der Kleingartenverein gibt überflüssige, nicht eigenständig verwertbare Produkte an die Tafel in Wolmirstedt ab. In Gesprächen ergaben sich Möglichkeiten, Erwerbslose im Verein zu beschäftigen. Im Verein wurde untersucht, wie man Brachflächen oder ungenutzte Flächen wieder in die Verpachtung bekommt. Ab Mai 2016 werden die ersten 5 Bürger einbezogen. Im Juni 2016 kamen 10 weitere Verpflichtete dazu. Bis heute wurden 4 Gärten, à 600 qm urbar gemacht. Der erarbeitete Ertrag an Gemüse wurde der Tafel übergeben.
3.10.	Frau und Bildung e.V.	Wernigerode	www.frauzentrumwr.de	Verändern	Ausgangspunkt des Projektes war eine europäische Lernpartnerschaft im Rahmen des GRUNDTVIG-Programms für lebenslanges Lernen zum Thema Gesundheitsbildung. Inhalt des Projektes war die Durchführung von niedrigschwelligen Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung bei Frauen im Frauenzentrum Wernigerode, mit denen die in der Lernpartnerschaft erarbeiteten Ansätze weiterentwickelt wurden. Angestrebt wurden inhaltliche und methodische Vielfalt sowie ein kontinuierliches Angebot.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.11.	Gesellschaft für Prävention im Alter-PiA	Magdeburg	www.pia-magdeburg.de	Verändern	PiA e.V. plant den Aufbau eines Beratungszentrums inkl. Musterausstellung in Kooperation mit dem Netzwerk „Gute Pflege Magdeburg“. Die Ausstellungs- und Beratungsfläche soll als dauerhaftes Angebot realisiert werden. Dargestellt werden Umbau- und Anpassungsmöglichkeiten für Wohnungen und Eigenheime, technische Hilfsmittel für die häusliche Pflege, Alltags- und Kommunikationshilfen sowie Ausstattungsmöglichkeiten für die einzelnen Wohnbereiche. Betroffene und Angehörige können die Ausstellungsgegenstände anschauen, testen und eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen. Dabei stellt die Verknüpfung mit dem bisherigen Beratungsangebot eine wichtige Komponente dar. PiA e.V. möchte die bestehenden Beratungsthemen mit dem Bereich der Ambient Assisted-Living (AAL) - Systeme erweitern. Die Konstellation ist erstrebenswert, da sich Fragestellungen zum Wohnen im Alter und technikerunterstützende Möglichkeiten fließend ergänzen.
3.12.	Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum Bad Dürrenberg gGmbH (VDZ)	Bad Dürrenberg	www.vdz-bad-duerrenberg.de	Verändern	Die Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum Bad Dürrenberg gGmbH hat sich mit Gründung im Jahr 2006 unter anderem das Ziel gestellt, dem stetig wachsenden Bedürfnis der Bevölkerung nach sportlicher Betätigung Rechnung zu tragen. Das Gesundheitssportzentrum wird in Eigenregie für Prävention und Gesundheits-sport genutzt. Darüber hinaus führt der Rehasportverein Bad Dürrenberg e.V. Rehabilitationssport durch.
3.14.	Hainrode (OT der Gemeinde Südharz)	Südharz OT Hainrode	www.hainrode.de	Verändern	Die Gemeinde Hainrode bewirbt sich mit seinem einzigartigen Konzept des lebendigen Handwerks. Der sehr aktive Heimatverein des Ortsteils der Gemeinde Südharz zählt 325 Mitglieder bei nur 315 Bewohnern der Ortschaft. Schon dieser Fakt allein belegt, dass es sich hier um ein durchdachtes Konzept handelt, wie das Miteinander und das gemeinsame Leben in einer ländlichen, strukturschwachen Region gestaltet werden kann. Der Heimatverein hat mehrere Projekte initiiert, die ein Gesamtbild abzeichnen, wie das Leben auf dem Land gestaltet und aufgewertet werden kann. Ziel ist ein lebenswertes und attraktives Umfeld für die Bewohner des Ortsteils Hainrode und der umliegenden Ortschaften zu schaffen. Die Veranstaltungen und Mitmachprogramme sollen das Zusammenleben bereichern und vielfältige Themen aus dem Bereich Kultur, Natur, regionale Produkte, Spiel und Spaß vermitteln. Das Thema lebendige Werkstätten sind ein zentrales Element, um die Traditionen und Geschichte des Ortes zu bewahren und weiterzuführen.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.15.	Kernteam Zukunftsstadt, c/o AWO SPI GmbH, Quartiermanagement Halle-Neustadt	Halle (Saale)	http://halle.neu.stadt-2050.de/	Verändern	Das „Kernteam Zukunftsstadt halle.neu. stadt 2050“ möchte durch inspirierende Ideen, und die aktive Vernetzung von Bürger*innen und Akteuren eine selbstbewusste Entwicklung des Stadtteils Halle-Neustadt anregen. Halle-Neustadt ist vom demografischen Wandel mit den Kernindikatoren „weniger, älter, bunter“ besonders betroffen. Über die Hälfte der Wohnbevölkerung ist seit 1990 abgewandert. Überalterung, der Zuzug vieler Migrant*innen, Kinderarmut und ein hoher Anteil von Alleinerziehenden sowie eine hohe Arbeitslosigkeit prägen den Stadtteil. Der Wettbewerb Zukunftsstadt des BMBF mit dem halle.schen Projekt „halle.neu.stadt 2050“ soll hier Aufschwung [eine Trendwende] bringen. Große Potenziale bieten der angrenzende Wissenschafts- und Technologiepark Weinberg campus mit dem naturwissenschaftlichen Campus der Universität, der TGZ Halle GmbH sowie den zahlreichen Forschungsinstituten. An diesem wissenschaftlichen Exzellenzstandort wird an Sanierungsstrategien, klimaneutralen Energie-Infrastruktursystemen und grünen Mobilitätskonzepten gearbeitet. Ziel ist die Verschmelzung von prototypischer Großwohnsiedlung und Wissenschaftscluster zu einem nachhaltigen und sozial gut funktionierenden Zukunftstadtraum, der sich damit im demografischen Wandel sehr viel besser aufstellt und insbesondere die Lebensqualität, Teilhabe und Identität der vielfach benachteiligten Bewohner der Großwohnsiedlung maßgeblich verbessert. Für die in Phase 1 des Wettbewerbes entwickelte Vision wird in den folgenden eineinhalb Jahren ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Halle-Neustadt wird zum „Reallabor“.
3.16.	IZAH: interdisz. Zentr. Altern in Halle	Halle (Saale)	www.izah.uni-halle.de	Verändern	Das IZAH möchte sich mit 2 sich ergänzenden Initiativen zum Thema Gesundheit und demografischer Wandel bewerben. Das Thema demografischer Wandel und die damit verbundenen gesellschaftlichen und gesundheitlichen Probleme sind zumeist negativ besetzt. Es gibt nur wenige gute Informationsquellen für die Bevölkerung wie auch für das involvierte Fachpersonal. Viel wird auf Stammtischniveau diskutiert. Um dem in Sachsen-Anhalt entgegenzuwirken, wurde 2004 eine Ringvorlesung "Die humane Altersgesellschaft: medizinische und soziale Herausforderung" für die Allgemeinbevölkerung und ergänzend 2013 Geriatrietage für ein Fachpublikum ins Leben gerufen.
3.17.	Insel für Alternativen e.V.	Barleben	www.facebook.com/JCB.arleben/	Verändern	Die Idee zu Barleber Beatz kam aus der Historie: bis zur Wende fanden in Barleben regelmäßige Diskos für Jugendliche und auch für Kinder ab 14 Jahren an Wochenenden statt. Für die Altersgruppe ab 14, bzw. ab 12 Jahren gibt es heutzutage wenig bis keine Angebote im Umkreis von Barleben. Die älteren Jugendlichen haben die Chance nach Magdeburg oder weiter zu fahren, um dort an den Wochenenden zu tanzen. Erfolgreiche haben wir bisher 4 Veranstaltungen durchgeführt.
3.18.	Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V.	Zeitz	www.kloster-posa.de	Verändern	Im Jahr 2013 wurde der Verein „Kultur- und Bildungsstätte Kloster – Posa e.V.“ gegründet, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, den historischen Ort des ehemaligen Klosters wiederzubeleben. Im November des gleichen Jahres bekam er schließlich die Pacht des städtischen Geländes übertragen. Das umfangreiche Konzept des Vereins sieht vor, Angebote vor allem in den Bereichen der Kultur und Bildung zu schaffen, die Vernetzung und den Austausch in diesen zeitgenössisch und nachhaltig zu fördern sowie Aspekte des gemeinschaftlichen Lebens miteinander zu vereinen. Dazu können Themenschwerpunkte zählen wie: Natur- und Umwelt, Medien und Kunst, Handwerk und Gewerbe, Gesellschaft und Technik, Wissenschaft und Wirtschaft. Aus dem Wunsch heraus das vorhandene und besondere Potential des Klostergeländes, der Stadt Zeitz und ihrer Umgebung zu stärken, setzen sich die Mitglieder für das Erschaffen neuer soziokultureller Strukturen in dieser Region ein. Der Verein hat das Ziel, einen Kontrapunkt zur reinen Konsumhaltung gegenüber kulturellen, bildenden und sozialen Angeboten zu setzen. Bisher trifft der Verein mit diesem Anliegen auf viel Resonanz und lädt alle Interessenten zum aktiven Mitgestalten ein.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.19.	Kunsthof Dahrenstedt	Stendal	www.kunsthof-dahrenstedt.de	Verändern	Der Kunsthof Dahrenstedt versteht sich seit fast 15 Jahren als ländliches Kulturzentrum mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Skulpturengarten. Das Kulturzentrum ist einerseits integriert in die Altmark als Region, andererseits bildet es auch einen Kristallisationspunkt für die Dahrenstedter selbst - die Lebensqualität der Menschen im urbanen und ländlichen Raum positiv zu verändern ist ein Ziel.
3.20.	Stiftung Leben in der Hohen Börde	Hohe Börde OT Irxleben		Verändern	Die Engagement-Drehscheibe fungiert als klassische Vermittlungs- und Beratungsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde, plant und führt Aktionen innerhalb der Gemeinde durch, bspw. Die Tour de Börde und unterstützt nach Bedarf die ansässigen Initiativen und Vereine, bspw. in der Netzwerkarbeit.
3.21.	Haus und Grund S-A e.V.	Magdeburg	www.hugsa.net	Verändern	ExWoSt-Thema: Kooperationen im Quartier - Magdeburg Südost - Folgeprojekt mit LH Magdeburg; KIQ - Altbaurettung; Ziel ist: Revitalisierung und Aufwertung vernachlässigter Altbaustadteile.
3.22.	Redaktion des "Magdeburger Kurier"	Magdeburg	www.kurier-md.de	Verändern	Wir, acht ehrenamtliche Redakteure des "magdeburger Kurier" gestalten und veröffentlichen einmal im monat dieses Seniorenmagazin, das seit über 20 Jahren bereits erscheint. Wir veröffentlichen im Kurier und im general-Anzeiger regelmäßig Beiträge zu ehrenamtlichen Aktionen von Senioren.
3.23.	Malteser Hilfsdienst e.V.	Magdeburg	www.malteser-magdeburg.de	Verändern	Das Café Regenbogen öffnet zweimal pro Woche seine Pforten für demenziell veränderte Menschen und ihre Angehörigen. Dort wird gemeinsam gesungen, gespielt, geklönt, gelacht und aufgetankt. In entspannter Atmosphäre werden vorhandene Fähigkeiten der demenziell veränderten Menschen aktiviert und gefördert. Die Angehörigen können sich untereinander austauschen und bestärken.
3.24.	Mine Oldmark	Magdeburg	www.mineoldmark.de	Verändern	Das Projekt ist darauf bedacht den Menschen die Funktionalität einer Region wieder bewusster zu machen und Junge Menschen anzusprechen um "Hierbleiber", "Zurückkehrer" "Neuzuzieher" von der Altmark zu begeistern. Es stellen sich interessante Unternehmen, die auch Ihre Heimat lieben und zeigen wollen wie toll die Altmark eigentlich ist, mit Ihren Besonderheiten in einem monatlichen Rythmus vor und verlosen tolle Preise. Die Kampagne läuft hauptsächlich auf Facebook. Der erste Film wird am 01.10.16 die Kampagne offiziell starten. Die Kampagne soll aufzeigen das es in der Altmark mehr gibt als viele glauben. Ob es Arbeitsplätze oder das Angebot an möglichkeiten sind aber auch dass das Angebot nicht bestehen beliben kann wenn es nicht genutzt wird bzw. auch nicht ausgebaut.
3.25.		Bernburg		Verändern	Mein herz schlägt für Sachsen-Anhalt - Entwicklung einer ultimedialen Plattform / Merchandising für Bürgerinnen und Bürger von Sachsen-Anhalt, die sich mit Sachsen-Anhalt verbunden fühlen und ihren Beitrag a) zum Verbleib der jungen Generation, b) für ein gesundes Aufwachsen der Kidner, c) für eine adäquate Infrastruktur / Erwerbsleben, d) für ein gesundes Älterwerden leisten wollen.
3.26.	Gemeinde Ummendorf	Ummendorf	www.ummendorf-boerde.de	Verändern	Das Pilotprojekt „Multiple Häuser für Sachsen-Anhalt“ ist hier Bestandteil eines offenen Konzeptes für gemeinschaftliches, altersgerechtes Wohnen und Leben im Dorf. Die Installation eines multiplen Hauses in Ummendorf soll dem Prozess des Demographischen Wandels entgegenwirken. Als Beispiel sei hier angefügt, das der Patient nicht zum Arzt fährt, sondern der Arzt in den Ort kommt. So können viele Bereiche des täglichen Lebens positiv gestaltet werden. Die zentrale Lage des multiplen Hauses in der Ortsmitte und die Identifikation mit dem Gebäude (Pfarrhaus) tragen wesentlich zur Akzeptanz des Projektes bei. Die Erhaltung und Sanierung alter, denkmalgeschützter und Ortsbild prägender Bausubstanz sei ein durchaus gewollter positiver Nebeneffekt.
3.27.	Museumsförderverein Heimatstube Ilsenburg e.V.	Ilsenburg		Verändern	Museumsverein führt die vierhundertjährige Tradition der Eisengussmanufaktur "Fürst Stolberg Hütte" weiter und will diese in vielfältigster Weise erhalten. Schaugießen, Rockkonzerte, Hoffeste werden veranstaltet. Der Verein plant und setzt nun die Gestaltung der Heimatstube nach einem überarbeiteten Konzept um, mit einem barrierefreien Ausstellungsbereich und einem historischenveranstaltungsbereich.

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.28.	GWG Naumburg	Naumburg (Saale)	www.gwg-naumburg.de	Verändern	Die Jakobsgasse befindet sich im Jakobsviertel, einem der ältesten Siedlungsgebiete der Stadt Naumburg. Zu DDR-Zeiten erfolgten keinerlei Erhaltungsmaßnahmen. Nachdem es über fast 2 Jahrzehnte nicht gelang Investoren für das Jakobsviertel zu finden, erfolgte durch die GWG Naumburg nach einem Architektenwettbewerb der Architektenkammer Sachsen-Anhalt eine Neubebauung des Areals.
3.29.	Pferdesport- und Zuchtverein der Sekundarschule Gröpertor	Halberstadt	www.sks-groepertor.bildung-lsa.de	Verändern	Unsere Schule heißt seit 2005 Europaschule "Am Gröpertor" und liegt in Halberstadt, der Kreisstadt des Landkreises Harz in Sachsen-Anhalt. Sie wurde 1884 gegründet und hatte im vergangenen Jahr ihren 130.Geburtstag. Für das besondere Engagement der Schule bei der Pflege der Beziehungen zu anderen Schulen Europas wurde sie 1999 mit dem "Silbernen Roland" der Stadt Halberstadt ausgezeichnet. Neben dem Schulprofil "Europaschule" ist die angegliederte Pferdezucht das Besondere unserer Schule. Die Pferdezucht feierte im letzten Jahr ihr 50jähriges Gründungsjubiläum.
3.30.	Sanierungsverein "Ravelin 2" e.V.	Magdeburg	www.ravelin2-magdeburg.de	Verändern	Der Sanierungsverein Festungsanlage "Ravelin 2" will die 140 Jahre alte Festungsanlage sanieren durch das große Engagement der generationsübergreifenden, internationalen Ehrenamtlichen und durch Einwerben von Spenden und Fördermitteln. Außerdem soll die Anlage zum Zentrum des Magdeburger Festungstourismus und der Magdeburger Festungsvereine werden. Durch verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen soll der Ort belebt und so auch eine bessere soziale Kontrolle erreicht werden.
3.31.	Schloss Ostrau e.V.	Petersberg	https://www.facebook.com/ostrau.de/	Verändern	In Ostrau existierten bis 2014 vier Vereine, die sich um das soziokulturelle Leben sowie das Denkmalensemble kümmerten - eine Konkurrenzsituation, die fast zum Stillstand führte. 2013 haben die Akteure dann erstmals kooperiert, Ende 2014 haben sie gemeinsam einen neuen Verein gegründet, der seit nunmehr zwei Jahren aktiv ist. Es wurden nicht nur neue Veranstaltungen etabliert, neue Zielgruppen erreicht, Grundzüge einer gastronomischen Infrastruktur entwickelt, soziokulturelle Projekte angestoßen und die Zahl der Gäste deutlich gesteigert, es wurde vor allem eine Bürgergemeinschaft begründet, die in der Lage ist, Verantwortung für eine nachhaltige Daseinsvorsorge und die Gestaltung des demografischen Wandels zu übernehmen. Das Projekt zeigt, dass Kooperation von entscheidender Bedeutung ist. Sie ist wesentlich für die Sicherung und Steigerung der Lebensqualität und den Erhalt der Denkmäler, sie führt zu Wachstum und mehr Lebensfreude. In Ostrau werden jetzt wieder Feste gefeiert und große Pläne geschmiedet - gemeinsam.
3.32.	So sprechen die Machteburjer	Magdeburg	www.sosprechendiemachteburjer.de	Verändern	So sprechen die Machteburjer ist die unterhaltsame und interaktive Darstellung des regionalen Machteburjer Dialektes auf Facebook und in Form eines Buches. Auf der Facebook-Seite „So sprechen die Machteburjer“ werden je Woche 3 Wörter des Machteburjer Dialekts veröffentlicht und zur Diskussion mit Fans der Seite gestellt. Viele Fans beteiligen sich und kommentieren. Das Buch über den Machteburjer-Dialekt mit gleichnamigen Titel wurde seit Oktober 2015 über 2.000 mal verkauft. Aktuell arbeiten wir an einer Fortsetzung. Die Facebook-Seite hat mittlerweile über 13.800 Fans und erreicht je Woche bis zu 90.000 Menschen. Unter folgender Adresse ist das Projekt erreichbar: https://www.facebook.com/sosprechendiemachteburjer

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.33.	Theater der Altmark	Stendal	www.tda-stendal.de	Verändern	<p>Demografischer Wandel, strukturschwache Region, zu wenig Perspektiven – nur allzu oft sind diese Schlagworte in Verbindung mit Stendal und der Altmark zu hören. Ein neues Großprojekt des TdA mit zwei Schulen und unterschiedlichsten Kooperationspartnern aus der Region regt dazu an, die Perspektive zu wechseln und gemeinsam den Fragen nachzugehen: Wovon träumen wir, wenn wir an unser Stendal der Zukunft denken? Wie stellen wir uns ein gelungenes Zusammenleben aller Generationen und Kulturen vor?</p> <p>Um Ideen für unsere Traumstadt zu kreieren, nutzen wir das kreative Potenzial von zwölf Schulklassen aus zwei Schulen, Regisseuren, Theaterpädagogen, Filmemachern, Bühnenbildnern und Musikern und gründen für die Dauer eines Jahres die Zukunftswerkstatt »Traumfabrik – Träume für Stendal!« Ein Jahr lang wird zusammen fantasiert, diskutiert, erfunden und geträumt. Eltern, Schüler, Lehrer und Akteure aus der ganzen Stadt werden einbezogen und füllen die »Traumfabrik« mit Leben. Doch damit nicht genug, unter professioneller Anleitung erarbeiten die Teilnehmer ein Stationendrama, in dem mit unterschiedlichsten künstlerischen Mitteln die gesammelten Ideen dargestellt werden. Egal ob Theaterstück, Musik, Tanzperformance oder Fotocollage – alles ist erlaubt. Im Sommer 2017 öffnet die »Traumfabrik« dann ihre Tore und über 200 Mitwirkende laden die Stendaler Bürgerinnen und Bürger zu einer außergewöhnlichen Premiere ein!</p>
3.34.	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	Magdeburg	www.pfeiffersche-stiftungen.de	Verändern	<p>Im eigenen Stadtteil alt werden und trotzdem aktiv bleiben, gut versorgt und beraten – wer wünscht sich das nicht? Im Erdgeschoss des 16geschossigen Hochhauses im Milchweg 31 befinden sich das Quartiersbüro und der Treffpunkt Wohncafé. In enger Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft „Otto von Guericke“ ist es das Anliegen des Quartiersmanagements, Beratungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote für ältere Menschen zu organisieren, die Nachbarschaftshilfe stärken, den Stadtteil zu beleben und verschiedene Akteure im Bereich der Altenhilfe zusammenzubringen. So entstehen zum einen neue Kontakte zwischen Menschen verschiedenen Alters, es entspinnen sich Ideen und Projekte im und für den Stadtteil. Zum anderen wird durch Beratung und Vermittlung von Pflege und Betreuung eine Versorgungssicherheit aufgebaut, mit der es sich gut alt werden lässt im gewohnten Umfeld und die hilft, eine stationäre Unterbringung im Alter so lange wie möglich zu vermeiden.</p>
3.35.	Verein "Wir für Darnewitz" e.V.	Kläden OT Darnewitz	www.darnewitz.de	Verändern	<p>Ziel des Vereins ist die Förderung aller Initiativen, Projekte und Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Dorferneuerung. zur Entwicklung und Verschönerung des Ortes zum Erhalt der Kirche als wertvollstes Gebäude. der Landschaftspflege, der Ortsbegrünung und des Umweltschutzes. die dazu beitragen, das dörfliche Zusammenleben zu gestalten und zu festigen. die dazu beitragen, die Historie des Dorfes seit seiner Entstehung aufzuarbeiten und zu ergänzen sowie frühes Brauchtum und kulturelle Überlieferungen wieder zu beleben. die dazu beitragen, unsere Aktivitäten auch nach Aussen weiterzugeben.
3.36.	Ev. Kirchengemeinde Eilenstedt	Schwanebeck	www.turmprojekt-eilenstedt.de	Verändern	<p>Seit seiner Gründung im März 2016 hat es sich der Ausschuss zur Aufgabe gemacht, den wiedererrichteten Kirchturm mit Leben zu füllen.</p> <p>Der Kirchturm wurde am 03.Oktober 2015 feierlich eröffnet und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Neben 2 Gemeinderäumen gibt es erstmals in einer Kirche auch einen Turnraum; eine weitere Etage ist für die Einrichtung eines Museums vorgesehen. Hier sollen zukünftig auch die archäologischen Funde zu bestaunen sein, die momentan noch im Landesamt Halle eingelagert sind.</p>

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.37.	Transmedial	ZeitZ OT Zangenberg	www.transmedial.de , www.wirsindzeitz.de	Verändern	Kritik an ZeitZ zu üben, scheint momentan nicht schwer: Abwanderung, Arbeitslosigkeit und Zerfall sind in aller Munde. Und viel zu schnell vergisst man, dass diese Stadt auch andere Seiten hat – schöne, aufregende und interessante Seiten. Seiten, die zu sehen sich lohnt. WIR SIND ZEITZ ist eine Kampagne, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, uns die vielfältigen Gesichter unserer Stadt wieder vor Augen zu führen. Uns daran zu erinnern, warum wir hier leben – warum wir gerne hier leben. ZeitZ hat so vieles zu bieten – Geschichte und Kultur, Veranstaltungen und Projekte, Architektur und Natur, Menschen und Begegnungen. Wir alle sind ein Teil dieser Stadt, eines ihrer vielen Gesichter. Wir sind es, die das Bild von ZeitZ prägen. Gemeinsam möchten wir unsere Stadt ganz neu erleben. Wir werden zu Feinschmeckern, Kulturgestaltern und Romantikern. Zu Helden und Gewinnern. Wir geben dieser Stadt ein neues Gesicht. Viele neue Gesichter.
3.38.	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft e.V.	Freyburg (Unstrut)	www.jahn-museum.de	Verändern	Seit 25 Jahren engagiert sich die Fr.-L.-Jahn-Gesellschaft für den Erhalt der Jahn-Gedenkstätten in Deutschland, insbesondere die Gedenkstätten und das Jahn-Museum in Freyburg an der Unstrut. Der Verein ist bemüht sporthistorisches, kulturelles Erbe immaterieller als auch materieller Art zu erhalten und zu erforschen und für die Öffentlichkeit und die Forschung zugänglich zu machen. Mit dem Jahn-Museum soll der Stadt Freyburg, der Region aber auch dem Land Sachsen-Anhalt ein kulturelles Angebot, ein außerschulischer Lernort aber auch ein touristischer Mehrwert und ein weicher Standortfaktor in einer stark vom Tourismus geprägten Sestination, erhalten bleiben.
3.39.	helpy-ants	Magdeburg	www.helpy-ants.de	Verändern	helpy-ants ist ein unabhängiger Einkaufservice, der Privat- oder Firmenkunden beliefern kann, wann sie möchten und von wo sie möchten. Die Lieferung erfolgt gegen eine Gebühr bis an die Haustür. Mit der aktuell in der Entwicklung stehenden App kann der Einkaufszettel leicht übermittelt werden und spezifische Kundenwünsche sehr konkret berücksichtigt werden. Im Gegensatz zu amazon oder anderen Online Lieferdiensten können wir frische Produkte liefern. Ein Netz aus registrierten Einkäufern realisiert Einkauf und Lieferung und erhält dafür die Liefergebühr. Die Einkaufszettel werden dezentral über die App oder zentral auf Terminals in teilnehmenden Supermärkten bereitgestellt.
3.40.	Verein Demografieverbund Osterwieck e.V.	Osterwieck	www.demografie-osterwieck.de	Verändern	Der Verein Demografieverbund Osterwieck e.V. will mit seiner Arbeit und mit seinen Möglichkeiten den strukturellen Veränderungen in der Altersstruktur der Stadt Osterwieck, Rechnung tragen. Wir als Verein haben das Ziel in Osterwieck eine Struktur zu schaffen, die den Zusammenhalt und das Verständnis zwischen Jung und Alt nachhaltig verbessert und den Generationenkonflikt in ein Generationenmiteinander wandelt. Osterwieck soll beispielgebend für eine Struktur sein, die auf dem Zusammenhalt und Verständnis zwischen Alt und Jung, einem Gesundheits- und Pflegekonzept und einer besseren Außendarstellung in umliegenden Regionen basiert.
3.41.	Bahnhof Lutherstadt Eisleben eG	Lutherstadt Eisleben	http://www.bahnhof-lutherstadteisleben.de	Verändern	Getragen von weit über 200 Mitgliedern und emotional unterstützt von weiten Teilen der Bevölkerung unseres Landstriches und weit darüber hinaus entwickelt sich aus dem einstigen Gedanken, das städtische Bahnhofsgebäude vor dem Abriss und die Lutherstadt vor der Installation eines beliebigen Haltpunkt-Containers der Deutschen Bahn zu retten, ein von der Öffentlichkeit in Nah und Fern interessiert beobachtetes Projekt, das viel mehr ist, als die einfache Rekonstruktion der baulichen Hülle eines in die Jahre gekommenen Bauwerkes. Keimzelle der in die Zukunft gerichteten Vision "Der neue Bahnhof Lutherstadt Eisleben - Gemeinsam die Weichen stellen" bildet die Idee aus dem vergangenen Jahr, mit unserem Projekt ein attraktives Lebensumfeld für alle Menschen als Beitrag zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe bei Förderung der Mobilität und Gesundheit zu schaffen. ... Fortsetzung unter Ziele ...

Nr.	Institution (Bewerber)	Ort	Homepage	Kategorie	Kurzbeschreibung
3.42.	Lokales Bündnis Salzatal e.V.	Salzatal		Verändern	<p>Das Lokale Bündnis Salzatal will die Gemeinde Salzatal auf einen innovativen Weg bringen, langfristig soll ein leistungsfähiges lokales Netzwerk für alle Bürgerinnen und Bürger, in dem Akteuren, Bürgerinnen und Bürgern mit gleicher Interessenlage eine Gelegenheit geboten wird, sich auszutauschen. Wir wollen die Dorfgemeinschaft im ländlichen Raum stärken. Somit schaffen wir Rahmenbedingungen, um das bürgerschaftliche Engagement für ein solidarisches Miteinander in den Ortschaften abzustimmen und zu erweitern. Unterstützung der Vereine und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements. Ziel des Bündnisses ist es, die „Macher“, die wichtigen Entscheidungsträger, die Unternehmer sowie aktiven ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger in den 9 Ortschaften und 27 Ortsteilen miteinander zu verbinden und finanziell zu unterstützen, um positive Effekte für die Einheitsgemeinde zu schaffen. Dies erfolgt im Rahmen von interessenbezogenen einzelnen Netzwerken.</p>